

Brutvogel- und Amphibienuntersuchung im Bereich Huntlosen-Nordost (Gemeinde Großenkneten) Endbericht

Auftraggeber:

Gemeinde Großenkneten
Markt 1
26197 Großenkneten

Auftragnehmer:



PD Dr. Klaus Handke
Ökologische Gutachten
Riedenweg 19
27777 Ganderkesee
K. Handke@oekologische-gutachten.de

Stand: 27.09.2018

Inhalt

1	Einleitung.....	1
2	Untersuchungsgebiet.....	1
3	Methodik.....	2
3.1	Brutvögel.....	2
3.2	Lurche.....	2
4	Ergebnisse.....	3
4.1	Brutvögel.....	3
4.2	Rastende / durchziehende / überfliegende Vögel.....	3
4.3	Lurche.....	5
5	Fazit.....	6
	Literatur.....	7

Abbildungen

Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebietes Huntlosen-Nordost.....	1
--	---

Tabellen

Tabelle 1: Übersicht über die Erfassungstermine für Brutvögel und Lurche mit Angabe der Wetterdaten.....	2
Tabelle 2: Ergebnisse der Brutvogelerfassung in der Ortslage Huntlosen (91 ha) 2018 – Angaben in Paaren.....	4

Kartenanhang

Karte 1: Brutvögel 2018

Karte 2: Rastende Vögel und Überflieger 2018

Karte 3: Amphibien 2018

1 Einleitung

Aufgrund eines geplanten Baugebietes im Norden der Ortslage Huntlosen, war es erforderlich, Daten über den Brutvogel- und Amphibienbestand zu ermitteln. Das vorliegende Gutachten fasst die Daten aus dem Jahr 2018 zusammen.

2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet umfasst eine Fläche von ca. 91 ha und wird vor allem durch eine intensive Ackernutzung (Mais) geprägt. Östlich der Sannumer Straße herrscht Grünland mit Gehölzgruppen vor. Im Westen des UG befindet sich ein kleines Waldstück. Im Südwesten am Westerburger Weg sowie entlang der Sannumer Straße liegen Einfamilienhäuser mit Gärten. Des Weiteren gibt es an der Sannumer Straße ein kleines Gewerbegebiet. Zum Untersuchungsgebiet gehören darüber hinaus einige kleine Gewässer. Hierzu zählen der Huntloser Bach östlich der Sannumer Straße, die Bullerbäche im Süden des UG, mehrere Regenrückhaltebecken entlang der Sannumer Straße, sowie ein größerer Teich, der sich im Osten des UG auf einem Privatgrundstück befindet (Abbildung 1).

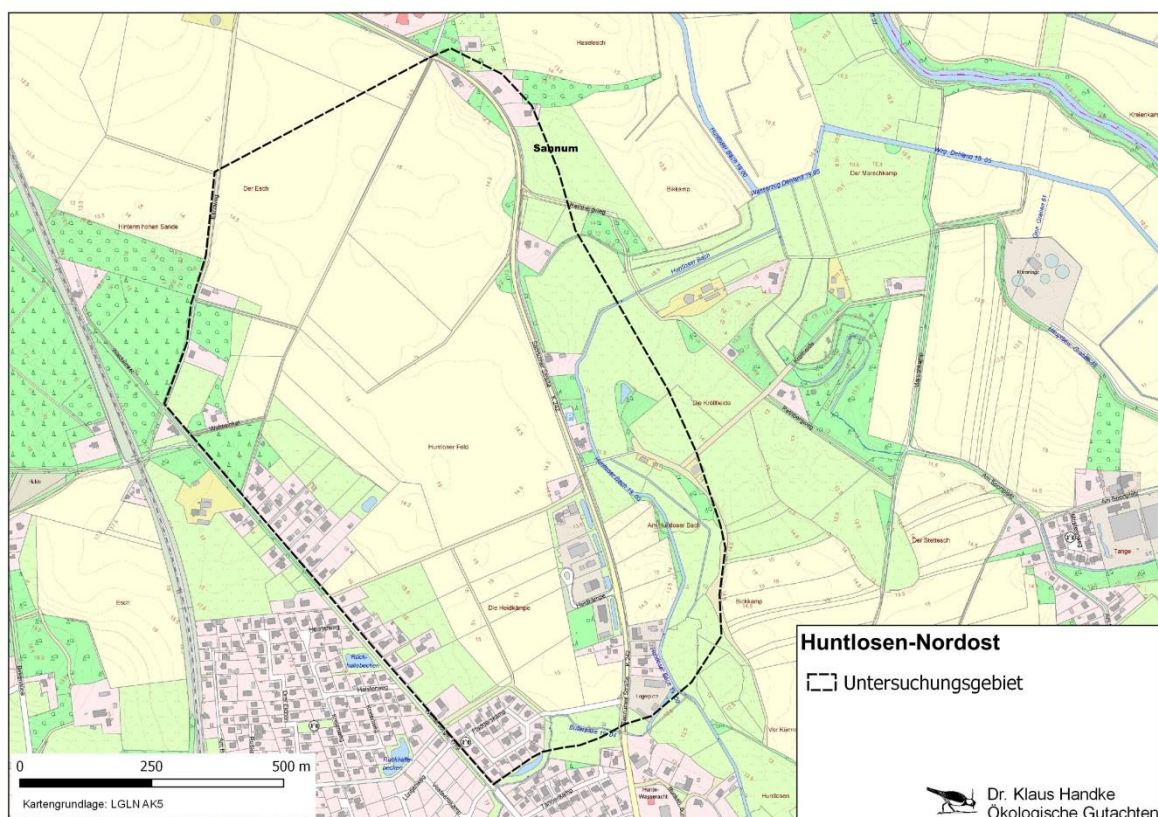


Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebietes Huntlosen-Nordost

3 Methodik

3.1 Brutvögel

Die Brutvögel wurden auf 8 Tag- und 4 Nachtexkursionen im Zeitraum 20.03.-27.06.2108 kartiert (Tabelle 1). Dabei wurden alle gefährdeten bzw. streng geschützten Arten quantitativ erfasst. Die Auswertung erfolgte nach SÜDBECK et al. (2005). Alle übrigen Arten wurden halb-quantitativ erfasst. Dazu wurde bei jeder Exkursion eine Strichliste geführt und der Bestand anhand dieser Daten grob geschätzt. Zusätzlich sind bei jeder Exkursion nahrungssuchende bzw. niedrig überfliegende Vögel mit erfasst worden.

3.2 Lurche

Parallel zu den Brutvogelerfassungen wurden auch die Lurche kartiert. Dabei wurde auf rufende und springende Tiere, Laich und Larven geachtet. Kontrolliert wurden die Uferbereiche der Gewässer und Straßen (auf wandernde Tiere). Darüber hinaus sind einmal (18.06.2018) in den Gewässern Käscherfänge durchgeführt worden.

Nicht untersucht wurden eingezäunte Gewässer sowie Gewässer auf Privatgrundstücken im Siedlungsbereich.

Tabelle 1: Übersicht über die Erfassungstermine für Brutvögel und Lurche mit Angabe der Wetterdaten

Nr.	Datum	Uhrzeit	Tag- / Nacht- exkursion	Wetterdaten			
				Bedeckung	Temperatur	Windrichtung /-stärke	Niederschlag
1	20.03.18	07:00-08:40	T	100%	0-1°C	W 2	-
2	01.04.18	17:50-21:30	N	10%	4°C	NW 2	-
3	09.04.18	06:50-08:50	T	0%	8-11°C	N 2	-
4	18.04.18	19:00-22:30	N	0%	22°C	O 1-2	-
5	25.04.18	06:15-07:50	T	100%	13°C	SW 3	Schauer
6	08.05.18	06:00-07:45	T	0%	12-14°C	O 2-3	-
7	18.05.18	07:00-09:15	T	100%	8-11°C	NW 3	-
8	28.05.18	05:45-08:05	T	5%	17-20°C	O 2	-
9	05.06.18	21:45-23:15	N	0%	17°C	N 2	-
10	05.06.18	04:40-07:00	T	100%	12-14°C	NW 2	-
11	18.06.16	06:45-08:45	T	80-100%	15-16°C	SW 3	-
12	27.06.18	21:45-23:15	N	0%	20°C	NO 2	-

4 Ergebnisse

4.1 Brutvögel

In Tabelle 2 sind die Ergebnisse der Brutvogelerfassung mit den Bestandszahlen für gefährdete und streng geschützte Arten sowie den Bestandsschätzungen für alle übrigen Arten zusammengefasst. Insgesamt wurden 42 Brutvogelarten im UG nachgewiesen. Von weiteren 5 Arten liegen Brutzeitfeststellungen vor (Nilgans, Gelbspötter, Fitis, Kernbeißer und Goldammer). Diese Arten könnten aufgrund ihrer Lebensraumansprüche auch im UG brüten. Die Feldlerche wurde in der Brutzeit einmal knapp außerhalb des UG registriert. Weitere 14 Arten sind als Nahrungsgäste festgestellt worden. Einige von diesen Arten brüten in der Umgebung des UG (Hohltaube, Dohle).

Aufgrund der Biotopausstattung überrascht das Fehlen einiger Arten wie Turmfalke, Sperber, Schleier- und Waldohreule, Misteldrossel, Gartengrasmücke, Schwanzmeise und Haubenmeise.

Die meisten Arten konzentrieren sich auf die Waldflächen und die Gärten. Hier dominieren weit verbreitete Arten der Gehölze wie Ringeltaube, Zaunkönig, Amsel, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Blaumeise, Kohlmeise und Buchfink sowie der Gebäudebrüter Haussperling. Anspruchsvolle Waldarten wie Klein- und Schwarzspecht, Hohltaube, Kernbeißer, Waldlaubsänger, Waldkauz und Waldschnepfe fehlen jedoch. Der vorherrschende Lebensraum Agrarlandschaft ist hingegen ausgesprochen arten- und individuenarm (1 Paar Fasan, 1 Paar Kiebitz und 1 Paar Wiesenschafstelze). Das betrifft auch die Avifauna von Hecken und kleinen Gehölzen (2 Paare Dorngrasmücke, 1 BZF der Goldammer).

Sieben der festgestellten Arten (mit insgesamt 46 Brutpaaren) stehen auf der Roten Liste Deutschlands bzw. Niedersachsens (Grauschnäpper, Trauerschnäpper, Haussperling, Feldsperling, Star, Stieglitz und Bluthänfling). Bei diesen sieben Arten handelt es sich um Arten der Gehölze und Siedlungen. Von diesen Arten sind im UG Haussperling und Star am häufigsten.

4.2 Rastende / durchziehende / überfliegende Vögel

Überfliegende Vögel wurden während der Brutzeit nur in sehr geringer Arten- und Individuenzahl registriert (Tabelle 2). 14 Arten traten als Rastvögel im Gebiet auf. Dabei handelte es sich um Durchzügler wie Rotdrossel oder Wiesenpieper, um Arten, die in der Umgebung brüten und im UG Nahrung suchen wie Mäusebussard oder Hohltaube oder um Küstenarten, die im Binnenland Nahrung suchen, wie Herings- und Sturmmöwen. Nur einmal (am 01.04.2018) wurde ein größerer Trupp rastender Vögel festgestellt: 150 Heringsmöwen und 260 Lachmöwen suchten auf einem frisch umgebrochenen Acker nach Nahrung.

Tabelle 2: Ergebnisse der Brutvogelerfassung in der Ortslage Huntlosen (91 ha) 2018 – Angaben in Paaren

Grau unterlegte Arten wurden quantitativ erfasst.

Deutscher Name	Wissenschaftl. Name	Anzahl Paare / Reviere	Rote Liste Status			BNatSchG	EU VRL	Lebensraum
			BRD 2015	Nds gesamt 2015	Nds Tiefland-West 2015			
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	1				§		Gewässer
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	1				§		Agrarland
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	1	2	3	3	§§		Agrarland
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	11-20				§		Gehölze / Siedlung
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	1-2				§		Siedlung
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	2				§§		Gehölze / Siedlung
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	~5				§		Gehölze / Siedlung
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	1	3	3	3	§		Siedlung
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	1				§		Agrarland
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	1				§		Fließgewässer
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	1-2				§		Siedlung
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	15-20				§		Gehölze / Siedlung
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	~10				§		Gehölze / Siedlung
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	~10				§		Gehölze / Siedlung
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	3-5				§		Siedlung
Amsel	<i>Turdus merula</i>	>50				§		Gehölze / Siedlung
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	~10				§		Gehölze / Siedlung
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	1				§		Siedlung
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	2				§		Agrarland
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	11-20				§		Gehölze / Siedlung
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	11-20				§		Gehölze / Siedlung
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	1				§		Nadelwald
Sommeregoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	2				§		Nadelwald
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	3	V	3	3	§		Gehölze / Siedlung
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	2	3	3	3	§		Gehölze
Sumpfmeise	<i>Poecile palustris</i>	3-5				§		Gehölze
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	1				§		Nadelholz
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	26-50				§		Gehölze / Siedlung
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	26-50				§		Gehölze / Siedlung
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	mind. 5				§		Gehölze / Siedlung
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	~5				§		Gehölze / Siedlung
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	2				§		Gehölze
Elster	<i>Pica pica</i>	1				§		Siedlung
Aaskrähne	<i>Corvus corone</i>	>5				§		Gehölze
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	~10	3	3	3	§		Gehölze / Siedlung
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	~25	V	V	V	§		Siedlung

Deutscher Name	Wissenschaftl. Name	Anzahl Paare / Reviere	Rote Liste Status			BNatSchG	EU VRL	Lebensraum
			BRD 2015	Nds gesamt 2015	Nds Tiefland-West 2015			
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	mind. 3	V	V	V	§		Siedlung
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	20-25				§		Gehölze / Siedlung
Grünfink	<i>Chloris chloris</i>	11-15				§		Siedlung
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	1		V	V	§		Gehölze
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	2	3	3	3	§		Siedlung
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	1				§		Siedlung
Brutzeitfeststellungen (5 Arten): Nilgans, Gelbspötter (RL: -/V/V), Fitis, Kernbeißer (RL: -/V/V), Goldammer (RL: V/V/V)								
Nahrungsgäste / Durchzügler (14 Arten): Höckerschwan, Graugans, Mäusebussard, Lachmöwe, Heringsmöwe, Sturmmöwe, Mauersegler, Mehlschwalbe, Hohлтаube, Wiesenpieper, Rotdrossel, Wacholderdrossel, Erlenzeisig, Dohle								
Überfliegende Arten Kormoran, Kanadagans, Reiherente, Silbermöwe								

4.3 Lurche

Im Gebiet wurden nur Teichfrösche (*Rana esculenta*) und Teichmolche (*Lissotriton vulgaris*) festgestellt. Aufgrund der Biotopausstattung wäre auch mit Grasfrosch (*Rana temporaria*) und Erdkröte (*Bufo bufo*) zu rechnen gewesen.

An mindestens 4 Stillgewässern fanden sich kleinere Rufgruppen von bis zu 10 Grünfröschen. An einem Gewässer sind auch adulte Teichmolche festgestellt worden. Entlang der Sannumer Straße fanden sich keine wandernden oder überfahrenen Tiere, obwohl hier mehrere Stillgewässer liegen.

Möglicherweise ist der starke Fischbesatz einiger Gewässer dafür verantwortlich, dass die Bedeutung des UG für Amphibien so gering ist.

Die Fließgewässer im UG sind ungeeignet als Lebensraum für Lurche.

Aufgrund der vorhandenen Gewässerstruktur ist mit dem Auftreten der FFH-Arten Kammolch (*Triturus cristatus*), Kreuzkröte (*Bufo calamita*), Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) und Laubfrosch (*Hyla arborea*) nicht zu rechnen.

5 Fazit

Die Agrarflächen des UG haben eine geringe Bedeutung als Brutvogellebensraum und auch als Nahrungsgebiet (in der Brutzeit). Einzige Ausnahme ist ein Paar Kiebitz, der in 2018 auf einem Acker im UG gebrütet hat.

Die artenreichsten Lebensräume im UG bilden die Gehölze (Wälder und Gärten mit älteren Bäumen). Hier siedeln auch die meisten gefährdeten und geschützten Arten wie Grünspecht (2 Paare), Grauschnäpper (3 Paare), Trauerschnäpper (2 Paare), Star (ca. 10 Paare), Feldsperling (mind. 3 Paare), Stieglitz (1 Paar) und Bluthänfling (2 Paare). Auf Gebäude ist das Brutvorkommen von Rauchschwalbe (1 Paar) und Haussperling (ca. 25 Paare) beschränkt.

Die Amphibienfauna im UG ist sehr artenarm (Teichfrosch und Teichmolch).

Literatur

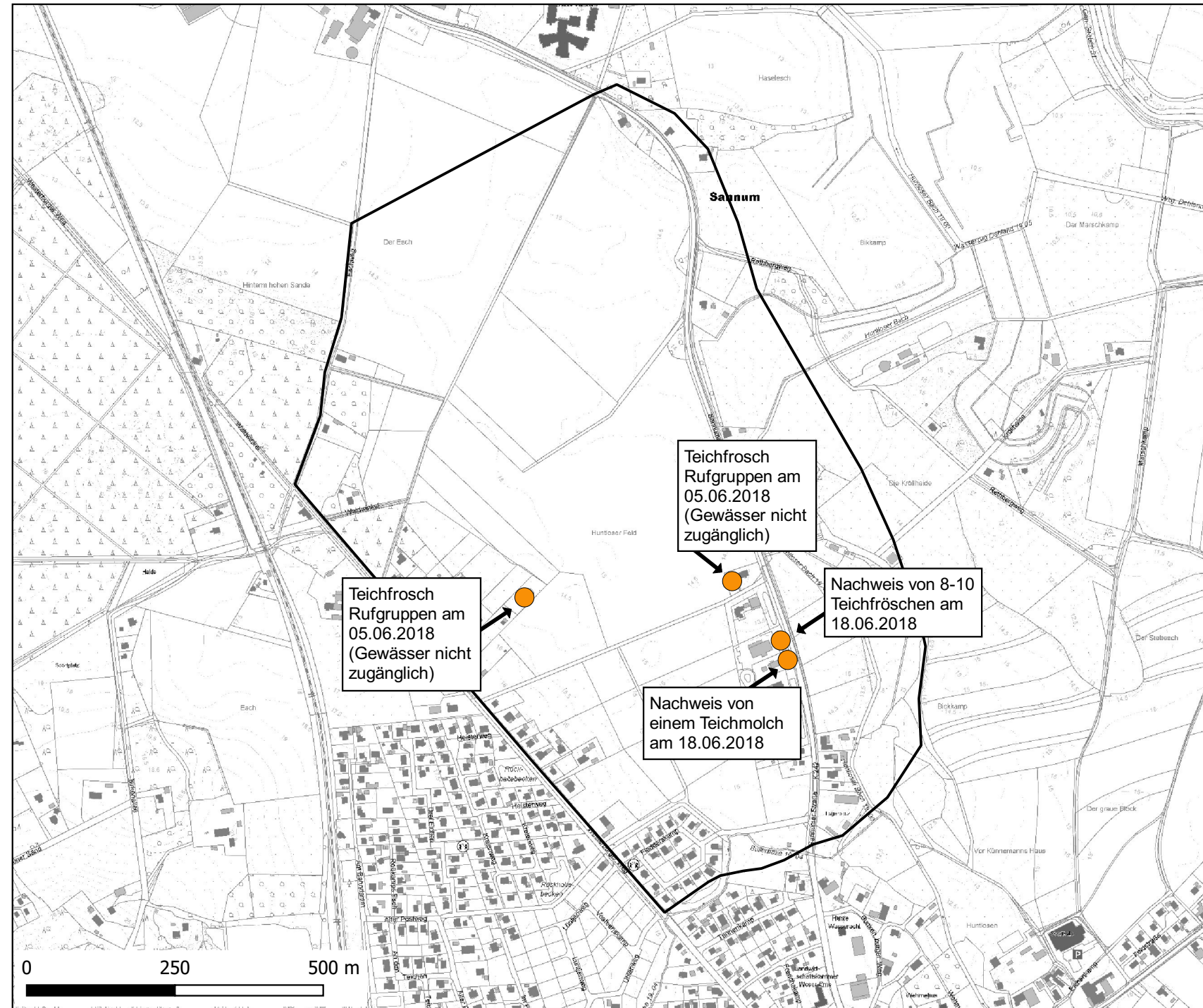
- GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30. November 2015. Ber. Vogelschutz 52: 19-67.
- KRÜGER, T. & M. NIPKOW (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. Inform.d. Naturschutz Nieders. 35(4): 181-260.
- SÜDEBCK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & C. SUDFELDT (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. I.A. der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten e.V. (DDA). Radolfzell, 792 S.

Brutvogel- und Amphibienuntersuchung im Bereich Huntlosen-Nordost (Gemeinde Großenkneten)

Karte 3: Amphibien 2018

Legende

- Untersuchungsgebiet
- Amphibiennachweise



Kartengrundlage: LGLNAK5

Auftraggeber:	Datum:
Gemeinde Großenkneten	27.09.2018

Dr. Klaus Handke
 Ökologische Gutachten
 Riedenweg 19
 27777 Ganderkesee
 Telefon: 0 42 22 – 7 01 73
 k.handke@oekologische-gutachten.de



Brutvogel- und Amphibienuntersuchung im Bereich Huntlosen-Nordost (Gemeinde Großenkneten)

Karte 2: Rastende Vögel und Überflieger 2018

Legende

Untersuchungsgebiet

Rastende / nahrungssuchende Vögel RL Status BRD/Nds/Tiefland-West

- Dohle - D (-/-)
- Graugans - Gra (-/-)
- Heringsmöwe - Her (-/-)
- Lachmöwe - Lm (-/-)
- Rabenkrähe - Rk (-/-)
- Ringeltaube - Rt (-/-)
- Star - S (3/3/3)
- Sturmmöwe - Stm (-/-)

Überfliegende Vögel

RL Status BRD/Nds/Tiefland-West

- Graureiher - Gra (-/IV)
- Kanadagans - Kag (-/-)
- Lachmöwe - Lm (-/-)
- Mäusebussard - Mb (-/-)
- Nilgans - Nig (-/-)
- Star - S (3/3/3)

Gefährdungskategorien nach Rote Liste BRD und Nds 2015:

1=vom Aussterben bedroht, 2=stark gefährdet, 3=gefährdet, V=Vorwarnliste

Kartengrundlage: LGLNAK5

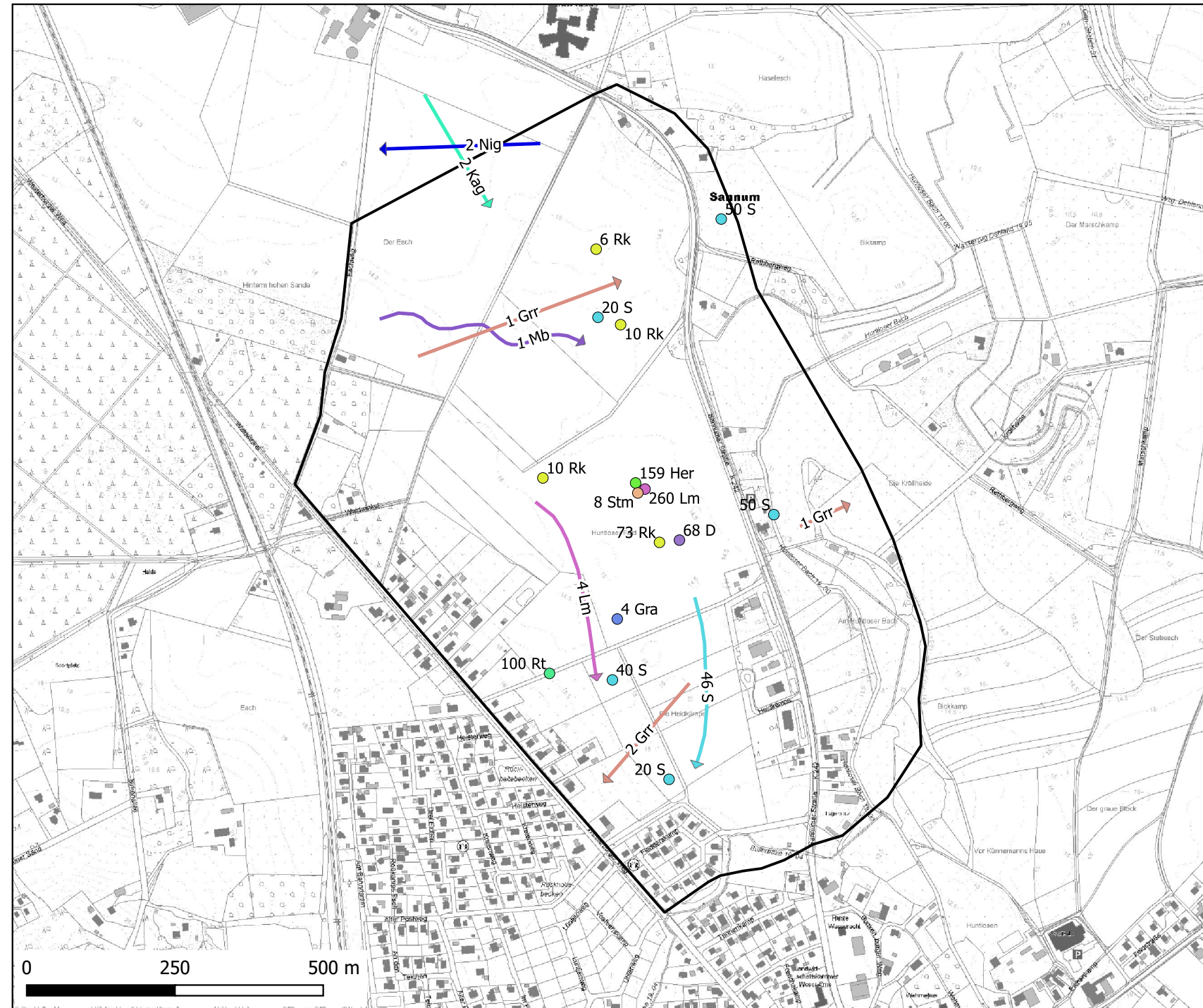
Auftraggeber:

Gemeinde Großenkneten

Datum:

27.09.2018

Dr. Klaus Handke
Ökologische Gutachten
Riedenweg 19
27777 Ganderkesee
Telefon: 0 42 22 – 7 01 73
k.handke@oekologische-gutachten.de



Brutvogel- und Amphibienuntersuchung im Bereich Huntlosen-Nordost (Gemeinde Großenkneten)

Karte 1: Brutvögel 2018

Legende

☐ Untersuchungsgebiet

Brutvogelarten

RL Status BRD/Nds/Tiefland-West

- Bluthänfling - Hä (3/3/3)
 - Feldlerche - Fl (3/3/3)
 - Feldsperling - Fe (V/V/V)
 - Gebirgsstelze - Ge (-/-/-)
 - Gelbspötter - Gp (-/-/V)
 - Grauschnäpper - Gs (V/3/3)
 - Haussperling - H (V/V/V)
 - Kiebitz - Ki (2/3/3)
 - Rauchschwalbe - Rs (3/3/3)
 - Star - S (3/3/3)
 - Stieglitz - Sti (-/-/V)
 - Trauerschnäpper - Ts (3/3/3)
 - Wiesenschafstelze - St (-/-/-)
 - Grünspecht - Gü (-/-/-)
- Reviere / Brutverdacht

Status

- ⊕ Brutnachweis
- ⊖ Brutverdacht
- Brutzeitfeststellung

Gefährdungskategorien nach Rote Liste BRD und Nds 2015:

- 1=vom Aussterben bedroht, 2=stark gefährdet, 3=gefährdet, V=Vorwarnliste

Kartengrundlage: LGLNAK5

Auftraggeber:

Gemeinde Großenkneten

Datum:

27.09.2018

Dr. Klaus Handke
Ökologische Gutachten
Riedenweg 19
27777 Ganderkesee
Telefon: 0 42 22 – 7 01 73
k.handke@oekologische-gutachten.de

